



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Ausschusses für
Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde
am 21.06.2016, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal, Puschkinstraße 13, 16225
Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 17.05.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. 5 Jahre Ausschuss für Energiewirtschaft, Blick zurück, Blick voran, Bewertung der Ausschussarbeit durch die Fraktionen
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Morgenroth, Vorsitzender des Ausschusses für Energiewirtschaft eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Morgenroth stellt fest,

- form- und fristgerecht geladen
- 9 Mitglieder anwesend
- Ausschuss für Energiewirtschaft beschlussfähig
- keine Einwendungen

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 17.05.2016

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmung der Tagesordnung: einstimmig angenommen

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es gibt keine Informationen.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Müller begrüßt in Vertretung für Frau Stibane die Ausschussmitglieder und übergibt Herrn Haß das Wort.

Herr Haß trägt folgende Informationen vor:

- am Dienstag, dem 12.07.2016 findet um 18:00 Uhr im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Kreiswerke Barnim – Unternehmensstruktur und Möglichkeiten der kommunalen Beteiligung“ statt
- am 29.06.2016 wird eine Abschlussveranstaltung zum Thema „Wärme neu gedacht“ auf dem Stadtcampus in der Zeit von 10:00 Uhr – 14:00 Uhr durchgeführt; er wird das Amt 61 bitten, die Stadtverordneten per E-Mail zu informieren
- der Gegenentwurf der e.dis AG zum Konsortialvertrag wurde von Herrn Dr. Fischer und Herrn Haß gesichtet; erste Sondierungsgespräche werden voraussichtlich Ende September stattfinden; über Ergebnisse dieser Gespräche wird im Ausschuss für Energiewirtschaft berichtet
- es gab bei der Konzessionsabgabenzahlung Gas eine Überzahlung, die durch zu viel gezahlte Abschläge für die Jahre 2011 und 2012 entstanden ist; diese wurden rückverrechnet; die Höhe der Rückforderung beträgt insgesamt ca. 80 T€; Herr Haß erläutert kurz die Ursachen; nach Deckungsmöglichkeiten wird gesucht

TOP 8:

5 Jahre Ausschuss für Energiewirtschaft, Blick zurück, Blick voran, Bewertung der Ausschussarbeit durch die Fraktionen

Herr Morgenroth:

- sagt, dass der Ausschuss für Energiewirtschaft durchaus eine Bereicherung ist, aber politisch fassbare Erfolge nicht hervorgebracht werden konnten
- stellt die Frage, wie die Mitglieder weiter mit dem Ausschuss verfahren wollen
- schlägt vor, darüber nachzudenken, ob die Ausschussarbeit auch mit weniger Sitzungen geleistet werden kann

Herr Zinn:

- teilt mit, dass seine Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde vor einiger Zeit bereits schriftlich festgehalten hat, welche Themenfelder im Ausschuss für Energiewirtschaft behandelt werden sollten und welchen Stellenwert der Ausschuss einnimmt
- äußert die Bedenken, dass Themen, die jetzt im Bauausschuss auf der Tagesordnung stehen, häufig aus Zeitmangel nicht ausreichend diskutiert werden können, was auf die Fülle der Tagesordnung zurückzuführen ist; könnte sich deshalb sehr gut vorstellen, diese Themen dem Ausschuss für Energiewirtschaft zuzuordnen
- fragt die DIE SPD-Fraktion, wie die Mitteilung, die der Sitzungsdienst verteilt hat, zu bewerten ist
- sieht im Beschluss zur Gründung der Kreiswerke einen ganz wichtigen Punkt, der in diesem Ausschuss behandelt werden muss

- sagt, dass die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Ausschuss für Energiewirtschaft in der jetzigen Form für wenig konstruktiv hält und er unbedingt eine qualitative Wertsteigerung erfahren muss, z. B. sollten Themen aus dem Energie- und Klimaschutzkonzept verstärkt im AEW behandelt werden

Herr Passoke:

- hält die Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt für verfrüht, da erst nach der Sommerpause über die Arbeit in den Ausschüssen diskutiert wird
- hält aber auch fest, dass der Ausschuss für Energiewirtschaft gegenwärtig wenig Nährwert hat, er müsste eine andere Ausrichtung erhalten
- kann sich vorstellen, den Sitzungsturnus zu verändern
- schlägt vor, die Ausschusssitzungen alle 3 Monate stattfinden zu lassen; die Möglichkeit, bei besonderen Anlässen den Ausschuss einzuberufen, besteht für den Ausschussvorsitzenden jederzeit
- sagt, dass auch der Aufwand für die Verwaltung bedacht werden sollte

Herr Dr. Fischer:

- möchte aus Sicht der sachkundigen Arbeit die 5 Jahre Ausschuss für Energiewirtschaft betrachten
- ist nicht der Meinung, dass nichts Nennenswertes auf den Weg gebracht worden ist, wenn es auch wenig Vorlagen gab, die die Fraktionen mit diesem Ausschuss einbrachten
- glaubt, dass es zum Teil an der Art der Aufgaben, die der Ausschuss sich gestellt hat, lag, dass Sachverhalte vorbeiliefen, die von der Kompetenz her, durchaus in diesen Ausschuss gehört hätten
- ist der Auffassung, dass die Aktivitäten im Ausschuss überdacht werden sollen, um auch inhaltliche Änderungen der Aufgaben herbeiführen zu können
- sagt, dass der Ausschuss ein gutes Fundament für eine weitere Arbeit geschaffen hat, das zeigen auch folgende Ergebnisse:
 - mit dem vorliegenden Vertragsentwurf zur Bildung einer gemeinsamen Netzgesellschaft mit der Stadt Eberswalde und eon e.dis am Einstieg in die Rekommunalisierung mitgewirkt zu haben
 - die Mitwirkung an der Vorbereitung des Abschlusses des Konsortialvertrages mit Alliander auf dem Gebiet der Gasnetze
 - die Diskussion zum Thema Wärmeenergie auf einen emotional vernünftigen Status gehoben und damit die Grundlage für die Optimierung der zielgerichteten fachlichen Arbeit geschaffen zu haben
- ist der Meinung, dass es Sinn macht, den Ausschuss fortzuführen, weil es wichtig ist, die auf den Weg gebrachten Dinge bis zum Abschluss begleiten zu können

Herr Dr. Mai:

- ist auch der Meinung, dass die Ausschussarbeit hinsichtlich der Rekommunalisierung

der Netze etwas gebracht hat

- sagt, dass auch in der Frage der Wärmeversorgung, nach häufigem Klärungsbedarf, jetzt mehr Klarheit herrscht
- spricht Herrn Haß ein Lob aus, der den Ausschussmitgliedern immer mit seinem vielfältigen Wissen zur Verfügung steht
- findet es gut, dass ein Vertreter an den Verhandlungen zu Konzessions- und Konsortialverträgen teilnehmen konnte
- ist auch der Ansicht, dass der Sitzungsturnus überdacht werden sollte
- sagt, auf die Frage von Herrn Zinn zum Schreiben der Fraktion DIE SPD-Fraktion eingehend, dass inhaltlich folgendes dort geschrieben steht, dass
 - wenn, die Konsortialverträge abgeschlossen sind und die Fraktionen sich mit eingebracht haben
 - wenn, die Kreiswerke gebildet worden sind und die Stadt ihren Standpunkt dargelegt und die Art der Zusammenarbeit oder Nichtzusammenarbeit mit den Kreiswerken geklärt hat und
 - wenn, hinsichtlich der Wärmeversorgung Klarheit bestehtdann könnte der Ausschuss für Energiewirtschaft mit dem Bauausschuss verschmelzen

Herr Trieloff:

- findet die Arbeit im Ausschuss für Energiewirtschaft sinnvoll und nützlich
- ist der Meinung, dass Potential verschenkt wird, wenn sich nur einigen Themen gewidmet wird, wie z. B. den Konzessionsverträgen; dass das Projekt „Wärme neu gedacht“ hervorragend in diesen Ausschuss passen würde
- kann sich vorstellen, die Umweltthemen aus dem Bauausschuss herauszulösen, um diesen zu entlasten
- möchte daran mitwirken, dass sich alle Fraktionen aktiver in die Ausschussarbeit einbringen
- plädiert für einen quartalsweisen Sitzungsrhythmus
- hält es für verfehlt, wenn in der jetzigen Zeit, der Zeit der Energiewende, die Stadt Eberswalde, die Stadt mit der grünsten Hochschule Deutschlands, auf die Idee käme, einen Ausschuss für Energiewirtschaft abzuschaffen

Frau Oehler:

- denkt, dass der Kreistagsbeschluss zur Gründung der Kreiswerke auch eine Aufforderung an die Kommunen ist, sich mit Projekten an der Gestaltung dieses Konstruktes zu beteiligen und ein Energieausschuss sich sehr intensiv mit dieser Thematik befassen und somit Projekte mit entwickeln kann
- sieht die energiepolitischen Themen auch nicht im Bauausschuss

Herr Fischer:

- teilt mit, dass die CDU-Fraktion nach ihrer gestrigen Sitzung empfiehlt, den Aus-

schuss für Energiewirtschaft aufzulösen

- berichtet, dass Frau Fellner, die auch an der Fraktionssitzung teilnahm, vorschlug, energetische Fragen an den Bauausschuss zu delegieren und weitere Themen, wie die Mitwirkung an der Gestaltung von Konsortialverträgen an den Hauptausschuss abzugeben

Herr Passoke:

- fragt, ob man sich nicht gleich jetzt auf einen neuen Sitzungsturnus einigen kann

Herr Zinn:

- möchte die Vorschläge erst in die morgige Fraktionssitzung mitnehmen

Herr Morgenroth:

- teilt mit, dass auch seine Fraktion einem vierteljährlichen Turnus zustimmen wird
- sagt, dass im September die nächste geplante Sitzung stattfinden wird und dort über die weitere Verfahrensweise entschieden werden kann

TOP 9:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10.1 Herr Trieloff:

- wiederholt die Frage, was aus dem Netzforum Strom wird und möchte für seine Fraktion antworten
- hält das Netzforum Strom für eine wertvolle Einrichtung, weil es die Informationen, die im Netzbetrieb entstehen, in die Fraktionen und die Stadtverordnetenversammlung transportiert
- ist auch hier dafür, den Turnus zu verändern und das Netzforum in einem geringeren Takt fortzuführen

10.2 Herr Zinn:

- regt an, auf das Netzforum Strom eingehend, die Termine kontinuierlicher zu gestalten, um besser in den Fraktionen die Teilnahme planen zu können
- freut sich, dass die Veranstaltung am 12.07.2016 „Kreiswerke Barnim – Unternehmensstruktur und Möglichkeiten der kommunalen Beteiligung“ öffentlich ist

- erkundigt sich nach einer Anfrage von 3 Fraktionen nach inhaltlichen Aussagen zum Gesellschaftsvertrag der WHG in der Stadtverordnetenversammlung, nach Aussagen des Bürgermeisters wird ein neues Portfolio erstellt; möchte wissen, ob vor der Bekanntgabe in der Stadtverordnetenversammlung der Ausschuss für Energiewirtschaft darüber in Kenntnis gesetzt werden sollte

Herr Haß erklärt, dass diese Thematik den Ausschuss für Energiewirtschaft nicht betrifft, es geht um Gesellschaftsverträge und den Unternehmenszweck, die Zuständigkeit liegt hierfür nach BbgKVerf. bei der Stadtverordnetenversammlung.

10.3 Herr Dr. Mai:

- schlägt vor, in der Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft im September die Novelle zum neuen EEG vorzustellen
- möchte, dass ein kompetenter Mitarbeiter der Stadtverwaltung den Ausschussmitgliedern die Neuerungen und eventuellen Auswirkungen auf die Stadt aufzeigt

10.4 Herr Dr. Fischer:

- sieht das Netzforum ebenfalls als ein wichtiges Instrument, um die Zusammenarbeit mit dem Energieversorger strategisch zu gestalten
- empfiehlt, wenn die Vorstellung des EEG auf die nächste Tagesordnung gesetzt wird, dass die Ausschussmitglieder die Novelle im Vorfeld durcharbeiten sollten

10.5 Frau Oehler:

- stellt fest, dass mit dem Beschluss zur Gründung der Kreiswerke, die Kommunen die Möglichkeit haben, sich an der Barnimer Energiegesellschaft zu beteiligen
- fragt, ob sich die Stadt dazu schon Gedanken gemacht hat

Herr Müller informiert, dass es zur möglichen Beteiligung an der Barnimer Energiegesellschaft in der Verwaltung noch keine Entscheidung gibt.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Herr Morgenroth schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:04 Uhr.

Morgenroth
Vorsitzender des Ausschusses
für Energiewirtschaft

Heilmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Conrad Morgenroth
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Daniel Kurth entschuldigt
- **Ausschussmitglied**
Winfried Bohn
Reinhard Fischer
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Volker Passoke
Gottfried Sponner
Götz Trieloff
Carsten Zinn
- **sachkundige Einwohner/innen**
Sven Christian entschuldigt
Friedrich Dieme entschuldigt
Dr.-Ing. Uwe Fischer
Carsten Fischer-Hardt
Reinhard Friese entschuldigt
Martin Knoll entschuldigt
Jens Lemme entschuldigt
Michael Peukert entschuldigt
Michael Pitrowski
Michael Wolff entschuldigt
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Andy Haß
Stefan Müller Vertreter für Frau Stibane
- **zeitweiliger Sachverständiger**
Thomas Simon entschuldigt